



Erfahrungsbericht – Auslandsstudium in Malaga/Spanien – von: Thomas Säger

Vorbereitungen

Die wichtigste Vorbereitung für ein Semester in Spanien ist natürlich die Sprache. Mit Englisch, Deutsch oder Französisch hält sich die Kommunikation in Grenzen. Falls die spanischen Sprachkenntnisse nicht ausreichen, kann ich einen Intensivkurs der VHS empfehlen. Zudem ist der dreiwöchige Sprachkurs der Universität von Málaga sehr sinnvoll. Zum einen natürlich, um sich an den schnellen andalusischen Dialekt zu gewöhnen und die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern. Zum anderen lernt man viele andere Studenten kennen, die mit denselben Anfangsproblemen kämpfen - wie Kontakte knüpfen, Wohnungen suchen, etc.

Für das Ausland sollte man sich einen internationalen Studentenausweis (www.isic.de) ausstellen lassen, da man den spanischen Studentenausweis erst im Laufe des Studiums erhält. Ich bekam meinen Studentenausweis beispielsweise erst 2 Monate nach Studienbeginn. Für das Reisen lohnt es sich auf jeden Fall, da man als Student oft Ermäßigungen bekommt.

Ein wesentlicher Teil der Vorbereitung stellt das Learning Agreement dar, welches schon vor Beginn des Auslandsstudiums verfasst werden muss. Allerdings sind die Auflistungen der Vorlesung im Internet nicht auf dem neuesten Stand. Aus diesem Grund sollte man sich nicht auf die in Deutschland gewählten Vorlesungen versteifen. Die Auswahl ändert sich auf jeden Fall noch einmal in Spanien.

Für den spanischen Studentenausweis benötigt man Passfotos. Deshalb sollte man schon Fotos von Deutschland mitbringen oder sie vor Ort machen.

Es ist ratsam, sich eine spanische Handykarte zuzulegen; hierbei sind z.B. die Prepaid- Karten von Happy movil oder movistar zu empfehlen.

Um sich mit anderen Erasmus Studenten schon im Voraus oder auch während des Aufenthalts in Verbindung zu setzen, sollte man sich bei Facebook bei der Gruppe „Erasmus en Málaga“ anmelden.

Es ist auch sehr empfehlenswert, sich in der ersten Woche alle möglichen Vorlesungen anzuschauen. Am besten schon im Voraus erkundigen, wie die Prüfung aussieht, was man während des Semesters alles machen muss, ob man den Professor gut versteht etc.

Unterkunft

Es gibt mehrere Möglichkeiten in Málaga eine Wohnung zu finden. Man kann vorab in Deutschland schon einmal nach einer geeigneten Wohnung suchen (via Internet) oder man nimmt sich in Málaga erst einmal ein Hostel und sucht dann vor Ort nach einer Wohnung. Auf diesem Weg lernt man auch schon die ersten Leute kennen. Ich habe schon vor dem Auslandsaufenthalt eine Wohnung gesucht und Dank einer Kommilitonin auch gefunden. Diese war zwar etwas teurer als üblich, aber dafür hat sich unser Vermieter wirklich um jede Kleinigkeit gekümmert und hat bei kleinsten Schäden alles sofort reparieren lassen (was nicht wirklich normal ist für Spanien).

Málaga bietet auf jeden Fall genügend Platz für Erasmus-Studenten und überall in der Uni, auf dem Campus, in der Innenstadt oder auch in Sprachschulen hängen Flyer mit Wohnungsanzeigen. Ein normaler Preis für ein Zimmer liegt bei 200-300 Euro (inklusive Telefon, Internet, Strom, etc.). Man sollte aber aufpassen, dass die Nebenkosten in der Miete inkludiert sind, sonst könnte es am Ende sehr teuer werden (vor allem im Wintersemester), da die Stromkosten in Spanien relativ hoch sind. Die meisten Erasmusstudenten wohnen in der Innenstadt oder zumindest nahe am Zentrum, denn dort ist es am schönsten, es ist viel los und man kommt abends schnell nach Hause. Der Strand ist auch nur 15 Gehminuten entfernt. Allerdings muss man zum Campus den Bus nehmen, welcher ca. alle 15 min zum Universitätsgelände fährt.

Studium

Das Studium in Spanien darf man sich nicht zu einfach vorstellen. Die Anforderungen sind auch in Spanien relativ hoch. Vor allem während dem Semester muss man für die Vorlesungen viel vorbereiten und ausarbeiten. Skripte werden im Campus Virtual zur Verfügung gestellt. Der Campus

Virtual ist eine interne Onlineplattform, vergleichbar mit Stud.IP, der alle Kurse beinhaltet mit Aufgaben, Tests, Unterrichtsmaterialien etc. Hier sollte man sich so schnell wie möglich anmelden, um alle wichtigen Informationen über die Vorlesung zu erhalten. Dies funktioniert auch ohne Studentenausweis nur mit der Pass bzw. Personalausweisnummer. Das ist fast überlebenswichtig, weil man sonst alle wichtigen Daten und Aufgaben nicht mitbekommt und alle Professoren über diese Plattform mit den Studenten kommunizieren. Zu Beginn des Semesters sollte man bei den Professoren die Kurs - Passwörter einholen, sonst kann man sich nicht in die Datenbank für die Kurse anmelden.

Das Lehrangebot an der Fakultät für Sozialen Arbeit erscheint auf den ersten Blick als sehr vielfältig, ist es aber leider nicht, denn viele Kurse werden entweder nur im Sommersemester, im Wintersemester oder in beiden Semester angeboten. Außerdem gibt es noch den Diplom Studiengang und erst seit kurzem den Bachelor Studiengang. Bei der Wahl der Fächer sollte man sich



davon aber nicht beirren lassen. Allerdings sollte man beachten, dass den Vorlesungen des Diplomstudiengangs noch UMA-Credits verwendet werden und diese nicht mit den ECTS gleichzusetzen sind.

Ich habe 5 Kurse belegt und war damit auch sehr gut beschäftigt. Die Vorlesungen sind so aufgebaut, dass man in der Woche zwei Stunden Theorie und eine Stunde Praxis hat. Außerdem besteht bei den Praxisstunden (manchmal) Anwesenheitspflicht.

Die Professoren und Professorinnen in der Fakultät sind mit Erasmusstudenten wirklich sehr nett und geben ab und an auch ein paar Hilfestellungen. Zudem stehen die Professoren/-innen natürlich auch bei Fragen zur Verfügung. Man sollte am besten schon zu Beginn des Studiums sich bei dem Professor vorstellen und sich erkundigen, was in dem Kurs von den Studenten erwartet wird.

Bezüglich der Sprache sind die ersten Wochen an der Uni trotz Sprachkurs schon sehr anstrengend und man fühlt sich schon nach nur drei Vorlesungen wie überfahren. Einige der Professoren haben einen so starken andalusischen Akzent, dass es manchmal wirklich sehr schwer fällt der Vorlesung zu folgen.

Alltag und Freizeit

Das Leben in Málaga ist wirklich sehr schön und angenehm. Die Stadt ist nicht zu groß, man kann alles zu Fuß erreichen und auch der Strand ist nur ein paar Minuten entfernt. Vom Zentrum aus ist es kein Problem mit dem Bus überall hin zu kommen. Von der Hauptstraße „Alameda



Principal“ fahren alle Buse im 15 Minutentakt. Ein einfaches Ticket kostet 1,20 Euro. Als Student ist es aber ratsam sich im EMT-Office (auch bei der Alameda Principal) eine Monatskarte zu besorgen. Ist man im Besitz des Studentenausweises so kostet diese 24 Euro, besitzt man diesen noch nicht, so kostet die Monatskarte 36 Euro. Mit dieser Karte kann unbegrenzt in allen Linien des Stadtverkehrs gefahren werden. Die zentrale Lage Málagas in Andalusien ist außerdem perfekt, um auch die umliegenden Städte und Dörfer zu besichtigen und diese Gelegenheit sollte man auch auf jeden Fall nutzen. Besonders zu empfehlen sind: Tarifa, Gibraltar, Granada, Marbella, Sevilla und Cordoba.

In der ganzen Stadt gibt es verschiedene Supermärkte, Bäcker, Metzger und Fruterias, sowie etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt einige größere Einkaufszentren. Das Preisniveau ist durchaus mit den Preisen deutscher Discounter zu vergleichen.

Fazit

Málaga ist eine wunderschöne Stadt für ein Auslandsstudium in Spanien. Sie besitzt ein modernes Flair und das milde Klima im Winter ist eine schöne Abwechslung zu dem feucht-kalten Winter in Deutschland. Denn ist gibt mitunter einige Tage im Dezember, an denen man den Tag am Strand verbringen kann (was gibt es schöneres). Das Studium war schon etwas schwieriger als ich es mir gedacht habe. Das größte Problem war der andalusische Dialekt, welcher mich oftmals an den Rand der Verzweiflung brachte. Aber durch die Hilfsbereitschaft der spanischen Kommilitonen und Professoren konnte ich die viele Probleme ohne großen Stress meistern.

Natürlich ist auch das Nachtleben der Stadt für Jung und Alt sehr interessant. Neben vielen Studentenkneipen und Diskotheken gibt es die berühmten Tapas-Bars, welche man unbedingt kennen lernen muss. Ich kann nur jeden empfehlen: „Nehmt euch Zeit für Reisen“. Von Malaga aus kann man schnell und ohne Probleme die weiteren Sehenswürdigkeiten von Andalusien besuchen. Wichtig sind hier die Stadt Granada mit der Alhambra, die Stadt Gibraltar mit dem Affenfelsen und die Stadt Sevilla.

Das Semester in Spanien war eine sehr interessante, ab und an auch stressige aber dennoch wunderschöne Zeit in meinem Leben.

Bei weiteren Fragen oder Motivationsproblemen stehe ich sehr gerne zur Verfügung – denn es lohnt sich in vielerlei Hinsichten.

computerpeople@gmx.de